



## Forschungskonzept (Kurzfassung) Pilotstudie für eine Bedarfserhebung für und mit Kindern und Jugendlichen

---

Dezember 2021

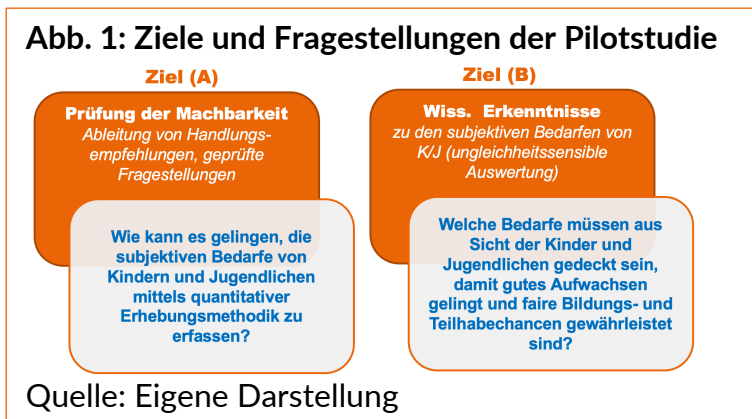
### 1. Ausgangslage

Kinder und Jugendliche sind vollwertige Mitglieder der Gesellschaft mit individuellen Interessen und Bedürfnissen, aber auch spezifischen Vulnerabilitäten. Als Adressat:innen von eigenständigen Rechtsnormen haben sie das Recht auf ein gutes Aufwachsen und faire Bildungs- und Teilhabechancen. Zielperspektive für ein gelingendes Aufwachsen aller Kinder und Jugendlichen ist, dass sie Teilhabe- und Entwicklungschancen bereits in der Phase der Kindheit und Jugend unabhängig von ihrer sozialen Herkunft oder konkreten Lebenslage ergreifen können. Die Rahmenbedingungen des Aufwachsens gestalten sich jedoch sehr unterschiedlich und trotz fachpolitischer und gesellschaftlicher Aufmerksamkeit verharrt die Zahl armer oder von Armut bedrohter Heranwachsender in Deutschland seit Jahren auf einem konstant hohen Niveau (vgl. Bertelsmann Stiftung 2017, 5). Dabei ist Kinderarmut im Kern vor allem eine Folge von Familienarmut. Kinder haben zwar ein eigenes spezifisches Empfinden der Mangelsituation, sie haben aber keinen Einfluss auf die soziale Lage, in der sie aufwachsen (vgl. DPWV 2021, S. 3). Zudem sind die Lebensphasen Kindheit und Jugend durch ein hohes Maß an existenzieller Abhängigkeit von Erwachsenen gekennzeichnet (Betz u. a. 2016, in: Bertelsmann Stiftung 2017, S. 6). Um die Meinungen, Perspektiven und Bedarfe der Kinder und Jugendlichen selbst in den Mittelpunkt zu stellen und ihre Positionen zu stärken (vgl. Bertelsmann Stiftung 2018, S. 12) ist es erforderlich, die vielfältigen und altersspezifischen Bedarfe und Interessen zu erfragen, Kinder und Jugendliche selbst zu beteiligen und sie für ihre Belange in der Gesellschaft zu sensibilisieren. Die Perspektive, eine kontinuierliche Bedarfserhebung mit und für Kinder und Jugendliche als Grundlage zur Bestimmung altersgerechter Bedarfe (vgl. Bertelsmann Stiftung 2017, 24) zu erstellen, sollte daher wissenschaftlich erkundet werden. Vor diesem Hintergrund führt das Institut für soziale Arbeit e.V. (ISA e.V.) gemeinsam mit der Bertelsmann Stiftung die Pilotstudie durch.

### 2. Ziele des Forschungsprojektes

Die Pilotstudie soll zeigen, dass es möglich ist, eine Datenbasis zu schaffen, die Transparenz über das Leben, die Bedarfe und Interessen von Kindern und Jugendlichen in allen Bereichen ihres Lebens herstellt und gleichzeitig sozialmilieu- sowie altersbedingte Unterschiede aufzeigt. Darüber hinaus wird mit der Pilotstudie das Ziel verfolgt, eine perspektivisch bundesweite regelmäßige Bedarfserhebung mit Kindern und Jugendlichen "im Kleinen" zu erproben und somit die Zustimmung der Öffentlichkeit bzw. Politik für eine zukünftige

**Abb. 1: Ziele und Fragestellungen der Pilotstudie**



Bedarfserhebung mit und für Kinder und Jugendliche zu stärken. Um diese Ziele zu erreichen, wurde ein Untersuchungsdesign entwickelt, dass in dem vorgegebenen Zeitrahmen 11/2021 bis 12/2022 eine realistische und aussagekräftige quantitative Befragung von Kindern und Jugendlichen ermöglicht. Leitend sind dabei die Fra-

gen: „Was brauchen Kinder und Jugendliche heute?“ und „Was gehört zu Kindsein und Jugend heute dazu?“ (vgl. Bertelsmann Stiftung 2017, 12). Eine Grundlage bieten dabei die im Teilhabekonzept der Bertelsmann Stiftung aufgeführten Bedarfsdimensionen von Kindern und Jugendlichen, die als Voraussetzung für gutes Aufwachsen und Teilhabe gelten (vgl. ebd. S. 13 ff; Bertelsmann Stiftung 2021, S. 3).

### 3. Untersuchungsdesign und Zeitschema

In der Pilotstudie finden zwei parallele Online-Fragebogenerhebungen statt: Zum einen mit Kindern im Alter von 8-10 Jahren (Baustein A) und zum anderen mit Jugendlichen im Alter von 16-20 Jahren (Baustein B). Zur fachlichen Unterstützung des Forschungsprozesses werden sowohl der Experten:innenbeirat<sup>1</sup> sowie das JugendExpert:innenteam<sup>2</sup> der Bertelsmann Stiftung kooperativ einbezogen. Die Ergebnisse werden in einem Bericht dokumentiert, der zum Jahresende 2022 vorliegt.

#### **BAUSTEIN A: ONLINE-BEFRAGUNG MIT KINDERN**

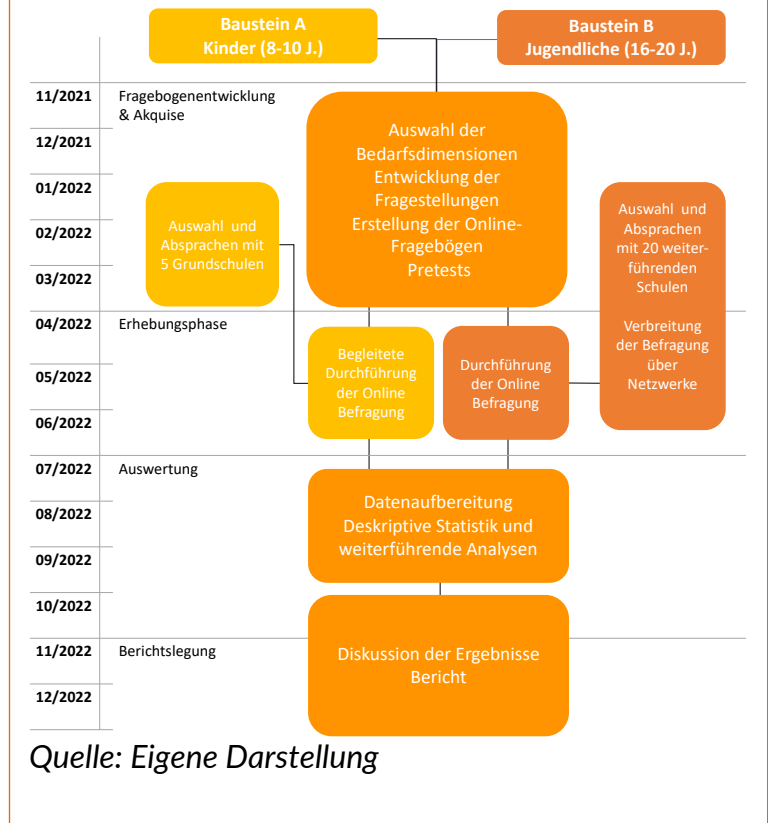
Der Fragebogen für die Kinder wird mit Blick auf die Anforderungen und Zugänge für die Zielgruppe altersgerecht gestaltet und soll die subjektiven Bedarfe von Kindern zu folgenden Themenfeldern erfassen: (1) *Beteiligung und Mitbestimmung*, (2) *frei verfügbare Zeit*, (3) *Beziehung zu Erwachsenen*, (4) *Beziehung zu Gleichaltrigen*, (5) *Materielle Absicherung* mit Blick auf die lebensweltlich zentralen Orte von Kindern (Familie, Ganztagschule, peers, informelle Kontexte). Der Zugang zur Zielgruppe erfolgt schulbasiert. Insgesamt werden ca. 300 Kinder an 5

<sup>1</sup> <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/familie-und-bildung-politik-vom-kind-aus-denken/projektthemen/neue-existenzsicherung-fuer-kinder-und-jugendliche-1-3-1>

<sup>2</sup> <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/familie-und-bildung-politik-vom-kind-aus-denken/projektnachrichten/jugendexpertenteam-beraet-projekt-familie-und-bildung>

Ganztagsschulen im Primarbereich in Nordrhein-Westfalen als Klassenzug im Jahrgang 3 bzw. 4 befragt. Die Auswahl der Schulstandorte erfolgt nach gezielten Kriterien, so dass eine möglichst heterogene Zielgruppe mit einer möglichst großen soziodemografischen Spannweite erfasst werden kann. Die Befragung der Kinder findet in Begleitung des Forscher:innen-teams des ISA e.V. statt. Der Fragebogen wird den Kindern online über einen cloudbasierten Dienst zur Verfügung gestellt, der den Fragebogen auf den üblichen Endgeräten (Smartphone, Tablet, PC) kindgerecht wiedergibt. Hierfür werden die technischen Voraussetzungen und Ausstattungen der Schule (Tablets der Schule, Computerraum etc.) im Vorfeld in Erfahrung gebracht und die Erlaubnis zu dessen Nutzung mit der Schulleitung abgeklärt.

**Abb. 2: Ablaufschema der Pilotstudie**



### BAUSTEIN B: ONLINE-BEFragung MIT JUGENDLICHEN

Da die Zielgruppe im Baustein (B) eine relativ große Altersspanne aufweist (16-20 Jahre), die mit unterschiedlichen Lebensabschnitten einhergeht, (Schule/Ausbildung/Studium) wird eine altersspezifische Ausdifferenzierung des Erhebungsinstrumentes (z.B. durch Filterführung) angestrebt. Analog zur Befragung der Kinder werden die subjektiven Bedarfe von Jugendlichen zu den Themenfeldern (1) *Beteiligung und Mitbestimmung*, (2) *frei verfügbare Zeit*, (3) *Beziehung zu Erwachsenen*, (4) *Beziehung zu Gleichaltrigen*, (5) *Materielle Absicherung* mit Blick auf die lebensweltlich zentralen Orte von Jugendlichen (Familie, Ganztagsschule, peers, informelle Kontexte) erfragt und um das Themenfeld (6) *Bildungsqualität* ergänzt.

Für den Zugang zur Zielgruppe ist eine Unterteilung in zwei Teilgruppen erforderlich: Dabei erfolgt der Zugang zur ersten Teilgruppe (16-18 Jahre) schulbasiert (gebundene Ganztagsschulen in NRW) und zur zweiten Teilgruppe (18-20 Jahre) netzwerkbasierend. Insgesamt sollen 3.500 Jugendliche mit der Befragung erreicht werden. Der Fragebogen wird den Jugendlichen

online über denselben cloudbasierten Dienst angeboten wie im Baustein (A) den Kindern. Die Jugendlichen nutzen hierfür ihre eigenen Endgeräte (Smartphone, Tablet, PC).

#### 4. Relevanz der Ergebnisse

Nach Abschluss der Pilotstudie liegen wissenschaftliche Erkenntnisse darüber vor, ob und inwiefern es möglich ist, Kinder und Jugendliche mittels quantitativer Erhebungsmethodik zu ihren Bedarfen in lebensweltlich zentralen Bereichen ihres Lebens zu befragen und ungleichheitsbedingte Unterschiede aufzuzeigen. Weiterhin liegen erste empirische Befunde darüber vor, welche Bedarfe aus Sicht der Kinder und Jugendlichen gedeckt sein müssen, damit gutes Aufwachsen gelingt und faire Bildungs- und Teilhabechancen gewährleistet sind. Diese Erkenntnisse bilden zusammen eine wichtige Grundlage für die Gestaltung einer zukünftigen bundesweiten und regelmäßigen Repräsentativbefragung von Kindern und Jugendlichen und leistet entsprechend auch einen Beitrag, um diesbezüglich die Zustimmung der Öffentlichkeit bzw. Politik zu stärken.

#### 5. Literaturverzeichnis

- Bertelsmann Stiftung (2018): PolicyBrief – Vorurteile ausräumen und Kinderarmut überwinden. Gütersloh. Unter file:///C:/Users/newtr/AppData/Local/Temp/Policy-Brief\_WB\_Kommt\_das\_Geld\_bei\_den\_Kindern\_an\_11-2018.pdf (Zugriff 12.09.2021)
- Bertelsmann Stiftung (2021): Jugend und Corona. Die Kinder- und Jugendpolitik muss handeln. Gütersloh. Unter: file:///C:/Users/newtr/AppData/Local/Temp/IN\_WB\_Policy-Brief\_Jugend\_und\_Corona\_03-2021.pdf (Zugriff: 12.09.2021)
- Bertelsmann Stiftung (Hg.) (2017): Expertenbeirat & Projekt Familie und Bildung: Politik vom Kind aus denken. Konzept für eine Teilhabe gewährleistende Existenzsicherung für Kinder und Jugendliche. Gütersloh. Unter: file:///C:/Users/newtr/AppData/Local/Temp/IN\_WB\_Kurzfassung\_Konzept\_TEx\_Stand\_Juli\_2018.pdf (Zugriff: 12.09.2021)
- Betz, Tanja et al. (Hg.) (2020): Leitbilder guter Kindheit und ungleiches Kinderleben. Weinheim
- Bündnis Kindergrundsicherung (2021), Unter: <http://www.kinderarmut-hat-folgen.de/> (Zugriff 09.09.2021)
- DPWV - Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e. V. (2021): Kein Kind zurücklassen. Warum es wirksame Maßnahmen gegen Kinderarmut braucht. Unter: [https://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user\\_upload/Publikationen/doc/expertise-kinderarmut-2021.pdf](https://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/doc/expertise-kinderarmut-2021.pdf) (Zugriff 09.09.2021)

Die Pilotstudie wird gemeinsam durchgeführt mit:

| **BertelsmannStiftung**